

GEMEINSAM STARK – EHRENAMT IN DER REGION

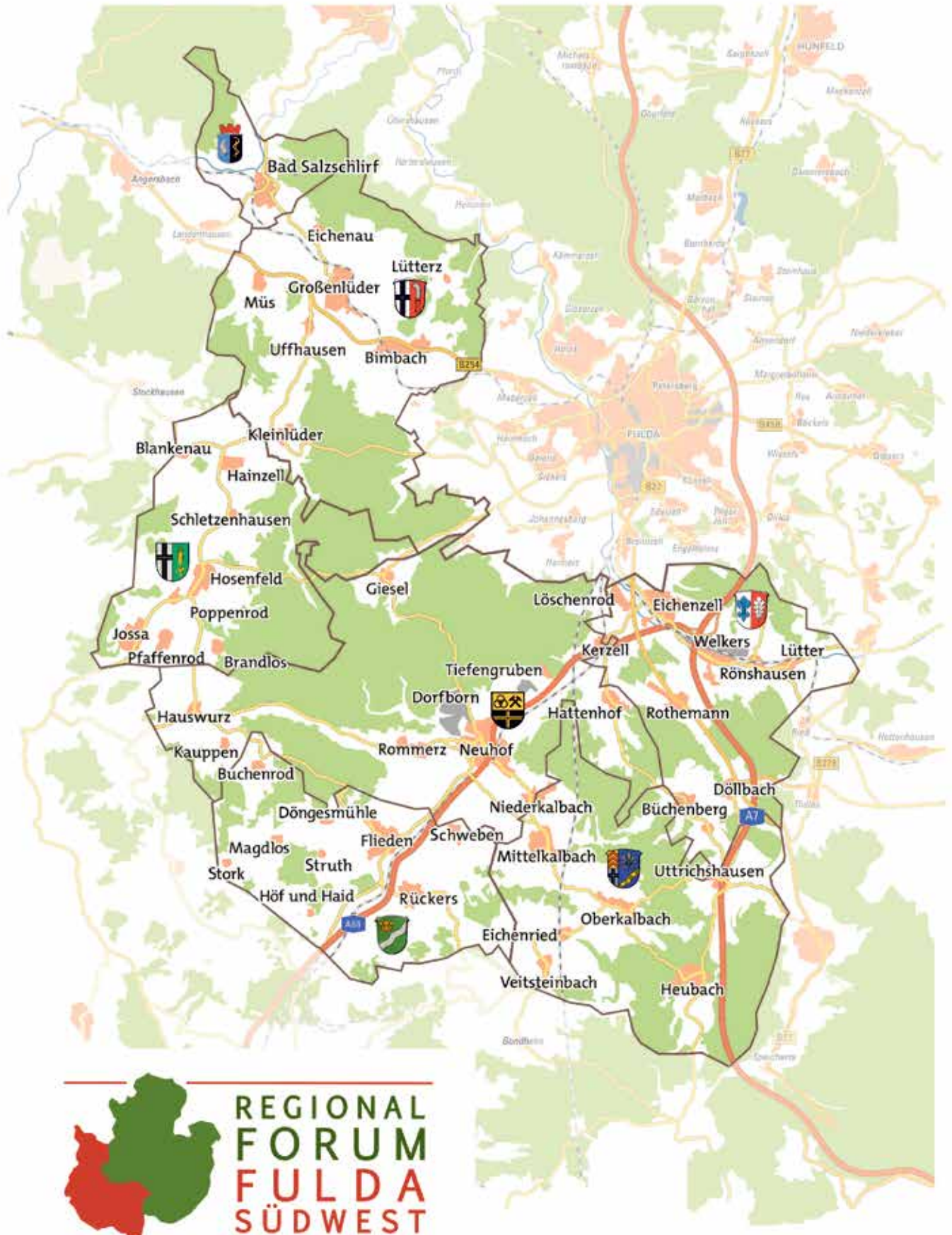
4. Ausgabe 2023

Schaufenster der Region

Ihr Magazin des



Das Regionalforum Fulda Südwest



Das Regionalforum Fulda Südwest

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das Regionalforum Fulda Südwest ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenlüder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhoof. Dem eingetragenen Verein gehören neben den sieben Gemeinden noch der Landkreis Fulda sowie zahlreiche weitere öffentliche und private Organisationen und Institutionen aus den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Bildung und Naturschutz an.

Ziel des Vereins ist es, eine integrierte ländliche Entwicklung in der Region Fulda Südwest zu initiieren und zu unterstützen. Unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen sollen die Lebensqualität für die Menschen in diesem ländlichen Raum erhöht sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl und die regionale Identität gestärkt werden. In diesem Sinne fungiert das Regionalforum Fulda Südwest auch als Lokale Aktionsgruppe (LAG) im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der EU.

Hintergrund:

LEADER (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der EU zur Entwicklung des ländlichen Raums. Als methodischer Ansatz der Regionalentwicklung ermöglicht es LEADER den Menschen vor Ort, regionale Prozesse durch die Mitarbeit in Lokalen Aktionsgruppen mitzugestalten.

Auf der Grundlage ihrer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) hat die Region Fulda Südwest auch für die Förderperiode 2023 – 2027 erneut die Anerkennung als LEADER-Förderregion erhalten. Dadurch stehen 2,31 Mio. Euro bereit, um in den kommenden fünf Jahren wieder viele gute Projekte, die zur positiven Entwicklung der Region beitragen, unterstützen zu können. Der Fokus liegt hier auf den Bereichen Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Versorgungsstrukturen, Naherholung und nachhaltiges Konsumverhalten. Bereits in den Förderperioden 2007 – 2013 und 2014 – 2022 konnten mit insgesamt über 5,8 Mio. Euro vor allem Bürgerengagement, Projekte der öffentlichen Daseinsvorsorge und des Lebens- und Naturraums sowie die Unternehmensstruktur und wirtschaftliche, innovative Existenzgründungen gefördert werden.

Aber nicht nur die Regionalentwicklung im Rahmen von LEADER ist Aufgabe des Vereins. Kleinprojekte bis 20.000 Euro können beispielsweise seit 2020 über das Regionalbudget gefördert werden. Und auch abseits von Förderprogrammen engagieren wir uns für eine positive, nachhaltige Entwicklung der Region. In Fachforen wirken engagierte Bürgerinnen und Bürger an der fachkundigen Erarbeitung und Umsetzung der Vereinsziele mit. Ziel der Fachforen ist es, Anstoß zu Diskussionen zu geben und konkrete Vorhaben zu initiieren und voranzutreiben. So gehen unter anderem die Ausrichtung des Tags der Regionen in Fulda Südwest, die Kulturtage, der Museumsverbund, die Radwanderkarte, ein Imagefilm, der Bürgerservice, das Positionspapier zum Schutz der Biodiversität im Landkreis Fulda sowie der Handwerkersommer und auch der Südwest-Gutschein auf die Arbeit der Fachforen zurück. Zudem hat das Regionalforum 2019 eine Präventions-Veranstaltungsreihe für Jugendliche durchgeführt und an der Errichtung von Himmelschauplätzen in der Rhön mitgewirkt.

Da neben der Projektberatung, der Unterstützung der Projektentwicklung, der Vorbereitung der Förderverfahren und der Motivation lokaler Akteure zur Mitarbeit auch die Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des Regionalmanagements zählt, halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Informationen über unsere Arbeit und aktuelle Projekte finden Sie unter anderem auf unserer Homepage www.rffs.de, in den Wochenblättern Ihrer Gemeinde und auf unseren Social Media-Kanälen.

Mit dem Schaufenster der Region widmen wir uns zudem in der Regel viermal im Jahr einem besonderen Schwerpunktthema und informieren Sie über aktuelle Themen der Regionalentwicklung. In dieser Ausgabe geht es um den Tag der Regionen in Fulda Südwest, der in diesem Jahr von der Gemeinde Großenlüder ausgerichtet wird.

Die **nächste Ausgabe** des Schaufensters der Region erscheint in der **12./ 13. KW 2024**.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blick ins Schaufenster der Region.

Herzlichst,

Stefan Hesse
Regionalmanager Fulda Südwest

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Regionalforum Fulda Südwest e. V.
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda
Telefon: 0661 2509908
info@rffs.de
www.rffs.de

Stefan Hesse, Regionalmanager

Fotos ohne gesonderte Quellenangabe:
Regionalforum Fulda Südwest, Gemeinden,
LINUS WITTICH Medien KG u.a.
Titelseite: Foto by Canva

Satz und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 36358 Herbstein,
Industriestraße 9 – 11, Telefon: 06643 9627-0



HESSEN



Inhaltsverzeichnis:

02	.....	Übersichtskarte
03	.....	Das Regionalforum Fulda Südwest
04	.....	Neue Mitarbeiterin | Grußwort
05	.....	Gemeinsam stark
06-09	.....	Organisationen
09	.....	Preisträger
10	.....	Leihgroßeltern-Projekt | Social Media
11	.....	Aufruf Fachforen
12	.....	Mitgliedsantrag
13	.....	Beitragsordnung
14	.....	Unser Dorf hat Zukunft
14	.....	Lars Reichow
15	.....	Südwest-Gutschein – Geschenkidee
16	.....	Frohe Weihnachten

Vorstellung der neuen Mitarbeiterin

Hallo liebe Leserinnen und Leser,



mein Name ist Kristina Jobst. Seit Oktober 2023 bin ich Teil des Regionalforums Fulda Südwest und verstärke das Team im Regionalmanagement.

Ich bin 27 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Hosenfeld.

Zuvor war ich in der öffentlichen Verwaltung tätig. Dort habe ich auch meine kaufmännische Ausbildung, im Jahr 2020, erfolgreich abgeschlossen. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Ich spiele Fußball in der Damenmannschaft der SG Freiensteinau. In meinem Heimatdorf wirke ich seit vielen Jahren bei der Theatergruppe „The Dramatics“ mit und engagiere mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Jossa. Darüber hinaus bin ich begeisterte Hobbyski- und Motorradfahrerin.

Das Regionalforum trägt mit dessen Arbeit zur Verbesserung der ländlichen Infrastruktur bei und fördert Projekte, um das Leben auf dem Land attraktiver zu gestalten. An der Weiterentwicklung, u.a. meiner Heimatgemeinde, mitarbeiten zu dürfen reizt mich sehr und ich freue mich auf meine kommenden Aufgaben als Assistentin des Regionalmanagements und die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.

Beste Grüße

Kristina Jobst

Assistentin Regionalforum Fulda Südwest

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Leserinnen und Leser,



wussten Sie eigentlich, dass in den sieben Gemeinden des Regionalforum Fulda Südwest mehrere Hundert Vereine in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern – z.B. Sport, Kultur und Musik, Soziales, Natur und Umwelt – aktiv sind? Und darüber hinaus betätigen sich zahlreiche Menschen in Kirchen, Politik und weiteren Initiativen im Ehrenamt, um sich für die Gesellschaft zu engagieren!

Aus diesem Grund haben wir die vorliegende Ausgabe des „Schaufenster der Region“ unter das Motto „Gemeinsam Stark – Ehrenamt in der Region“ gestellt.

In einer Zeit, in der die Herausforderungen unserer Gesellschaft vielfältiger und komplexer werden, erweist sich das Ehrenamt als ein lebendiger Ausdruck von Solidarität und Zusammenhalt. Unser Motto „Gemeinsam Stark“ unterstreicht die Kraft, die entsteht, wenn Menschen sich entschließen, ihre Zeit, Energie und Talente für das Wohl ihrer Gemeinschaft einzusetzen.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, inspirierende Geschichten von Menschen zu entdecken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement einen positiven Einfluss auf unsere Region ausüben.

Wir möchten Ihnen Einblicke in eine Auswahl der vielfältigen Projekte und Initiativen geben, die das soziale Gewebe unserer Gemeinschaft stärken und bereichern.

Die Palette des ehrenamtlichen Engagements ist dabei so bunt und vielfältig wie die Gemeinden, in denen wir leben. Ehrenamtliche gestalten unsere Gesellschaft auf beeindruckende Weise mit. „Gemeinsam Stark“ ist nicht nur ein Motto, sondern ein Leitfaden für positive Veränderung. Wenn Menschen ihre Kräfte vereinen, um eine gemeinsame Vision zu verwirklichen, entsteht eine Energie, die Grenzen überwindet und nachhaltige Auswirkungen hat. In dieser Ausgabe möchten wir Sie dazu ermutigen, sich von den Erfahrungen anderer inspirieren zu lassen und vielleicht selbst den ersten Schritt zu wagen, um aktiv an der Gestaltung einer lebendigen und solidarischen Region teilzunehmen.

Ein herzlicher Dank geht an all diejenigen, die sich bereits ehrenamtlich in unserer Region betätigen. Ihre Arbeit ist ein wertvoller Beitrag, der oft im Stillen geleistet wird, aber dennoch das Fundament für eine stärkere und engere Gemeinschaft bildet.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und hoffe, dass die Geschichten in diesem Heft dazu beitragen, die Bedeutung des Ehrenamts in unserer Region zu würdigen.

„Gemeinsam Stark“ für eine lebendige und engagierte Region Fulda Südwest!

Ihr

Christian Henkel

Vorsitzender Regionalforum Fulda-Südwest

Zusammen für die Zukunft unserer Region!

Gemeinsam stark - Wie Ehrenamt die Region zusammenführt

In dieser Magazinausgabe soll es darum gehen, wie das Ehrenamt in unserer Region dazu beiträgt, Gemeinschaft und Zusammenhalt zu stärken.

Dabei werden verschiedene Projekte und Initiativen vorgestellt, die zeigen, wie Menschen sich für einander engagieren und miteinander etwas bewegen können.

Es wird auch darauf eingegangen, welche Vorteile das ehrenamtliche Engagement sowohl für die Helferinnen und Helfer als auch für die Gesellschaft insgesamt hat. Engagieren auch Sie sich in Ihrer Gemeinde und werden Initiator/ Initiatorin von vergleichbaren Projekten.

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Es zeigt, dass Menschen bereit sind, sich für andere einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Ehrenamtliche Arbeit ist das Herzstück unseres Gemeinwesens.

Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen und Altersgruppen kommen zusammen, um sich für gemeinsame Ziele einzusetzen. In der Region Fulda Südwest gibt es zahlreiche Projekte und Initiativen, die auf ehrenamtlichem Engagement basieren.

Ob es darum geht, Bedürftigen zu helfen, die Umwelt zu schützen, Bildungsangebote zu unterstützen oder kulturelle Veranstaltungen zu organisieren – das Engagement der Freiwilligen ist unverzichtbar.

Es ist bewundernswert zu sehen, wie das Miteinander in der Region blüht, wenn Einzelpersonen ihre Zeit, Fähigkeiten und Energie für das Wohl anderer einsetzen. Diese Hingabe schafft ein starkes Band zwischen den Menschen und stärkt das Gefühl der Verbundenheit in unserer Gemeinschaft.

Das Ehrenamt ist nicht nur eine Bereicherung für diejenigen, die davon profitieren, sondern auch für diejenigen, die sich engagieren.

Denn auch für die Helferinnen und Helfer selbst kann das Engagement eine Bereicherung sein: Sie lernen neue Leute kennen, erweitern ihre Fähigkeiten und können stolz darauf sein, etwas Gutes getan zu haben. Darüber hinaus trägt das ehrenamtliche Engagement auch zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei. Wenn Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten - sei es beim Aufbau eines Spielplatzes oder einer Veranstaltung - entsteht oft eine besondere Verbundenheit untereinander.

Diese Zusammenarbeit fördert den Austausch zwischen verschiedenen Gruppen innerhalb der Gesellschaft, sowie den respektvollen Umgang miteinander. Es bietet die Möglichkeit neue Fähigkeiten zu erlernen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ein starkes Netzwerk aufzubauen.

Insgesamt lässt sich sagen: Das Ehrenamt leistet einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in der Region!



Die Vielfalt der ehrenamtlichen Initiativen in unserer Region ist bemerkenswert. Von gemeinnützigen Organisationen über lokale Gemeinschaftsprojekte bis hin zu Umweltschutzaktivitäten – das Engagement der Freiwilligen erstreckt sich über viele Bereiche und ist ein Beweis dafür, wie stark der Zusammenhalt in unserer Region ist.

Und auch wenn es in Ihrer Gemeinde vielleicht zurzeit noch keine vergleichbaren Projekte oder Organisationen in diesem Bereich gibt, nutzen Sie dies gerne als Anreiz sich sozial zu engagieren und werden Initiator/ Initiatorin vergleichbarer Projekte in Ihrer Gemeinde.

Denn wenn wir uns gemeinsam für einander einsetzen, können wir das Potenzial unserer Region maximieren und eine lebendige und blühende Gemeinschaft schaffen, von der alle profitieren können.

Im Folgenden möchten wir Ihnen ehrenamtliche Organisationen und Angebote aus der Region Fulda Südwest vorstellen, die das Miteinander und Füreinander unterstützen und fördern.

Vorstellung Organisationen

Bad Salzschlirf

BürgerTreff

Unter Führung der Grümel e.V. gibt es auch in Bad Salzschlirf seit Juni 2022 den sogenannten BürgerTreff. Es ist eine zentrale Anlauf- und Vernetzungsstelle für alle Bürgerinnen und Bürger in Bad Salzschlirf. Dabei steht der Austausch und die Begegnungen im Mittelpunkt, gemeinsame Angebote werden entwickelt und das WIR-Gefühl gestärkt. Jeder und Jede ist dort herzlich willkommen.

Möchten auch Sie aktiv werden und an der Entwicklung mitarbeiten, dann besuchen Sie die monatlich stattfindende Zukunftswerkstatt in Bad Salzschlirf.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.gruemel.de/Familien/2157-2438-BuergerTreffBadSalzschlirf>.

Neuhof

Bürgerbus

Auch in der Gemeinde Neuhof gibt es einen Bürgerbus. Ein Team aus ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern befördert Bürgerinnen und Bürger, die selbst nicht mehr mobil sein können, mit dem Bürgerbus zu Zielen in der Gemeinde. Die Fahrten finden dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr statt. Angesteuert werden folgende Ziele:

- zum Rathaus
- zum Arztbesuch
- zum Bahnhof
- zum Gesundheitszentrum
- zu allen Friedhöfen der Ortschaften
- zum Seniorenpflegeheim Mutter Teresa
- zum Fliedener Tisch
- zum Einkaufen in der Gemeinde
- zur Bank
- Fahrten zu individuellen Zielen sind möglich

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Für Vereine besteht darüber hinaus die Möglichkeit den Bus zu mieten.

„Hand in Hand“ Mehrgenerationenprojekt

Des Weiteren gibt es in Neuhof das Mehrgenerationenprojekt „Hand in Hand“. Ein Ehrenamtsteam veranstaltet in regelmäßigen Abständen gesellige Nachmittage zum Austausch und Miteinander.

Zukunftsschmiede Neuhof

Möchten Sie aktiv die Zukunft der Gemeinde Neuhof mitgestalten? Dann ist die Zukunftsschmiede vielleicht genau das Richtige. Diese Steuerungs- und Lenkungsgruppe wurde ins Leben gerufen, um zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde an der Zukunftsgestaltung zu arbeiten. Es geht um viele verschiedene aktuelle Themen wie die Digitalisierung, der Klimawandel, die älter werdende Bevölkerung und vieles mehr.

Nähere Informationen zu allen drei vorgestellten Initiativen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Neuhof www.neuhof-fulda.de.

Hosenfeld

Arbeitsgruppe „Wir für uns“

Die Arbeitsgruppe hat sich im Jahr 2019 aus der Zukunftskonferenz der Gemeinde entwickelt. Aktuell besteht sie aus sechs tatkräftigen Frauen: Tanja Schenk, Sabine Weinböner, Christine Schad, Katja Malolepszy, Monika Reuß und Siegrid Erb. Das Ziel der Arbeitsgruppe war und ist es Projekte umzusetzen, die der sozialen Infrastruktur in Hosenfeld zu Gute kommen. Bei ihrer Arbeit werden sie wohlwollend von der Hosenfelder Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister Peter Malolepszy unterstützt.

Organisiert wurde beispielsweise ein Weihnachtsmarkt auf dem Hosenfelder Dorfplatz. Vereine und Gewerbetreibende konnten hier einen Stand aufbauen. Die Spenden kamen den Kindergärten in der Gemeinde zugute. Im Sommer 2023 wurde ein Sommerfest für den Verein Lebenshilfe Fulda e.V. geplant und organisiert. Das Fest war ein voller Erfolg und es kam eine beachtliche Spendensumme zustande. Die Frauen wollen noch mehr für das Miteinander in der Großgemeinde tun und hoffen, dass sich ihnen noch weitere Bürgerinnen und Bürger aus Hosenfeld anschließen.



Quelle: Arbeitsgruppe „Wir für uns“

Wenn auch Sie das soziale Miteinander in der Gemeinde unterstützen wollen, kommen Sie gerne auf die Arbeitsgruppe zu und sprechen die Damen an.

Oder informieren Sie sich näher bei der Gemeinde Hosenfeld www.gemeinde-hosenfeld.de.

Kalbach

Bürgerhilfe Kalbach e.V.

In Kalbach ist u.a. der Verein „Bürgerhilfe Kalbach“ ehrenamtlich tätig und fördert durch das vielfältige Angebot das soziale Leben in der Gemeinde. Der Verein unterstützt hilfsbedürftige Menschen bspw. durch:

- Übernahme der Mittagsverpflegung und -betreuung in Kindergärten und Schulen
- Zuschüsse zu Klassenfahrten, Ferienfreizeiten etc.
- Ausflüge mit behinderten Kindern und Erwachsenen aus der Gemeinde Kalbach
- Sachspenden
- Förderung der Jugendhilfe und die Unterstützung Kinder und Jugendlicher in der Gemeinde Kalbach
- schnelle, unbürokratische und diskrete Hilfestellung und vieles mehr...

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand betreibt die Bürgerhilfe einen Bürgerbus. Großer Stolz des Vereins ist der eigene Kinderchor unter der Leitung von Simone Strott (siehe Foto). Informieren Sie sich über alles weitere unter: www.buergerhilfe-kalbach.de.



Quelle: Bürgerhilfe Kalbach

Darüber hinaus gibt es in der Gemeinde Kalbach eine weitere soziale Anlaufstelle speziell für Senioren und hilfsbedürftige Menschen. Bei Fragen rund um Institutionen, Rechtsangelegenheiten, Sozialfragen, Anträge und auch Hilfestellungen im Alltag für Einkäufe und Arztbesuche ist diese Anlaufstelle genau die richtige.

Weitere Informationen unter:

<https://www.gemeinde-kalbach.de/leben-in-kalbach/freizeit-kultur/senioren>.

Flieden

Bürgerbus Flieden



Quelle: Gemeinde Flieden

Damit die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Flieden mobil bleiben können oder wieder mobil werden, ist der klimaneutrale Elektro-Bürgerbus eine super Möglichkeit, um Erledigungen, Arztbesuche oder Ähnliches eigenständig zu gestalten. Der Betrieb erfolgt im Rufbussystem, d.h. die Fahrten erfolgen nach vorheriger Anmeldung. Es handelt sich nicht um einen Linienbus, sondern um einen Kleinbus für bis zu 7 Fahrgäste. Gefahren wird dieser von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern. Der Bus fährt montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr, von und zu allen Ortsteilen der Gemeinde Flieden beispielsweise:

- zum Rathaus
- zum Arztbesuch
- zur Physiopraxis
- zum Bahnhof
- zu allen Friedhöfen der Ortsteile
- zum Seniorenheim St. Katharina
- zum Fliedener Tisch
- zum Einkaufen in der Gemeinde
- zur Bank
- zur Apotheke

Auf Anfrage sind auch Fahrten nach Schlüchtern und Neuhof möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.flieden.de (Bürgerbus).

Fliedener Tisch

Bedürftige Personen und Familien erhalten hier immer donnerstags, gegen einen geringen Betrag Lebensmittel.

Dazu muss ein Antrag gestellt werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Flieden, unter dem Stichwort „Fliedener Tisch“.

Treffpunkt Königreich – Familienzentrum

Das Zentrum ist eine Anlaufstelle für Jung und Alt, für Menschen aller Generationen und Kulturen. Das Angebot ist vielfältig. Man kann neue Kontakte knüpfen und sich austauschen. Angeboten werden beispielsweise Ferienprogramme oder Leseclubs für Kinder, aber auch verschiedene Beratungsangebote für Erwachsene bspw. zum Thema Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. Informieren Sie sich unter: <http://treffpunkt3000.de/>.

Verein „Aktion Kinder im Königreich“

Der Verein "Aktion Kinder im Königreich e.V." existiert seit 2001. Er unterstützt hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in der Großgemeinde Flieden und dient der allgemeinen Förderung der Jugendhilfe.



Zu den Unterstützungsmaßnahmen zählen beispielsweise:

- Kostenübernahme von Mittagsbetreuung und Verpflegung in KiTas und Schulen
- Zuschüsse zu Klassenfahrten, Ferienfreizeiten, etc.
- Kauf von Baby-Ausstattung
- Anschaffung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei Vereinsmitgliedschaften
- Ausflüge mit Kindern mit Handicap aus der Gemeinde Flieden
- ... und vieles mehr

Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartner/-innen des Vereins. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kinder-im-koenigreich.de.

Eichenzell

Leben und Arbeiten in Eichenzell e.V.

Seit 2010 gibt es nun schon den Verein „Leben und Arbeiten in Eichenzell e.V.“. In Zusammenarbeit mit „antonius : gemeinsam Mensch“ wurde der Inklusionsverein gegründet. Dieser bietet Menschen mit Handicap eine neue Lebensperspektive und ermöglicht ihnen heimatnah zu leben und zu arbeiten. Auch Sie können sich einbringen und Vereinsmitglied werden. Das Kooperationsnetzwerk versteht sich als offenes Netzwerk. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Einrichtungen aus Eichenzell treffen sich in sechs un-

terschiedlichen Arbeitsgruppen, die Themen, wie Freizeitgestaltung, barrierefreies Wohnen, inklusive Veranstaltungen bearbeiten und praktisch umsetzen möchten. Die Initiative „Leben und Arbeiten“ gibt es aber nicht nur in Eichenzell.

Auch in Neuhoof und Bad Salzschlirf wurde das inklusive Projekt, in Zusammenarbeit mit „antonius : gemeinsam Mensch“, bereits erfolgreich umgesetzt. Informieren Sie sich näher auf den jeweiligen Homepages der Vereine.

Großenlüder

Bürgerstiftung Größenlüder

Die Bürgerstiftung setzt sich für das lokale Gemeinwohl ein und ist eine Organisation von Bürger/ -innen für Bürger/ -innen. Das Tätigkeitsfeld ist breit gefächert und reicht von Kunst- und Kulturprojekten, über Jugendarbeit, bis hin zu Projekten für und mit Senioren.

Auch Naturschutzprojekte oder Gewaltpräventionen sind Teil der Stiftungsarbeit. Nähere Infos finden Sie auf der Website: www.buergerstiftung-grossenlueder.de.

Einkaufsfahrten im Ortsteil Bimbach

Hier fahren ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer Bimbacher Bürgerinnen und Bürger, die selbst nicht mehr mobil sind, mit dem Gemeindebus einmal wöchentlich zum Einkaufen nach Größenlüder. Organisator ist der Ortsvorsteher Herr Karl Süß.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Vereine und Organisationen ist vielseitig. Zum Schluss möchten wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen einen noch tieferen Einblick in diese Arbeit gewähren. Exemplarisch stellt sich nun eine dieser Organisation etwas genauer vor:

Miteinander-Füreinander Größenlüder e. V.

Der Bürgerhilfeverein „Miteinander-Füreinander Größenlüder e.V.“ wurde im Oktober 2011 gegründet. Unter dem Motto „Bürger helfen Bürgern“ dient der Verein als Ansprechpartner für hilfesuchende Bürger aus der Großgemeinde Größenlüder. Mit einem Netzwerk von Mitgliedern möchte der Verein schnelle und unbürokratische Hilfe leisten.

Hier spielt Diskretion eine besondere Rolle. Jede Hilfeanfrage wird individuell behandelt. Manchmal reicht ein Telefongespräch aus, oft sind es kleine Einkaufsfahrten oder Begleitfahrten, z.B. zum Arzt, die durch die ehrenamtlichen Mitglieder getätigt werden.



Mobilität und Selbstständigkeit

Der Verein verfügt seit 2018 über einen Bürgerbus. So kann man weitere Hilfestellungen für die Bürger aus Größenlüder anbieten: Abholservice direkt an der Haustür, wöchentliche Einkaufsfahrten zu den Supermärkten im Ort, Friedhofsfahrten, Schwimmbadfahrten oder Fahrten zum Spiel- und Plaudertreff bei Kaffee und Waffeln im Ort.

Menschen die nicht mehr gut zu Fuß sind oder kein Auto haben, behalten so ihre Selbstständigkeit und können am Orts-geschehen teilhaben. Zusätzlich wurden im Jahr 2022 in allen Ortsteilen sogenannte Mittfahrtreffpunkte errichtet. Diese funktionieren nach dem Anhalterprinzip: Vorbeifahrende Privat-PKW's können wartende Personen mitnehmen.

Teamarbeit

Für diese Anfragen müssen Helfer organisiert werden. Dafür braucht es ein funktionierendes Vorstandsteam. Jeder im Vorstand hat einen eigenen Aufgabenbereich, den er oder sie selbstständig organisiert und optimiert.

Insgesamt besteht der Vorstand aus zwölf Personen (geschäftsführender Vorstand und acht Beisitzer), die sich in den regelmäßigen Sitzungen austauschen und auf Augenhöhe begegnen.

Projekte

Ende des Jahres 2022 wurden einige Mitglieder des Vereins zu Di@-Lotsen ausgebildet. Das Projekt „Digital im Alter“ der Landesstiftung Hessen hat den Verein als einen von 18 Di@-Lotsen Stützpunkten in Hessen ausgezeichnet.

Neben den bestehenden Hilfeleistungen und verschiedenen wiederkehrenden Aktionen – beispielsweise das „Kino im Ort“, Spieleabende, Wanderungen und Ausflugsfahrten –, hat sich vor allem seit dem Vorstandswechsel im Jahr 2022 einiges verändert. Ohne die Präambel der Vereinssatzung aus den Augen zu verlieren, möchte der Verein auch den jungen Menschen und Familien im Ort eine Plattform bieten und im besten Fall neue Mitglieder gewinnen, die sich mit dem Verein identifizieren können.

Durch verschiedene Hilfestellungen kann der Verein älteren Mitbürgern die digitale Welt von Smartphone, Laptop & Co. näherbringen. Der Verein veranstaltet regelmäßig das Café Digital, Einzelberatungen und Gruppenworkshops.

Modern, inklusiv und offen für Neues

„Miteinander-Füreinander“ versucht durch einzelne Projekte den jungen Leuten und Familien in Großenlüder die Möglichkeit zu geben, ins Vereinsleben reinzuschnuppern.

Großartige Aktionen wie das „Straßenkreidefestival Bunter Lüder“, das Café „Mit Kind und Kegel“, der Krabbeltreff oder zuletzt ein Flohmarkt von Frau zu Frau sind nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Niemand muss, jeder kann! Um das Vereinsleben in der heutigen Zeit zu stärken, ist gemeinsames Engagement gefragt.

Zukunft

Der Verein freut sich auch im Jahr 2024 wieder voller Elan zu starten und neue Projekte und Angebote an die Menschen in Großenlüder heranzutragen. Termine und Aktionen werden wie gewohnt frühzeitig bekannt gegeben. Über die Sozialen Medien und den Lüdertalboten erfährt man direkt, was als Nächstes geplant wird. Da „Miteinander-Füreinander Großenlüder“ nicht nur im Kernort Hilfe leistet, sondern auch in den Ortsteilen Kleinlüder, Uffhausen, Müs, Bimbach, Eichenau und Lütterz, würde sich der Verein darüber freuen, in Zukunft auch mehr aktive Mitglieder aus den Ortsteilen Großenlüders zu gewinnen, die als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen. Alle Informationen zu den Hilfeleistungen, aktuelle Angebote und die Kontaktinformationen findet man auf der Homepage:

www.miteinander-grossenlueder.de.



Das bedeutet, die Bedürfnisse und Interessen der Mitglieder und Nicht-Mitglieder zu verstehen, innovative Lösungen zu finden und eine Atmosphäre der Inklusivität zu fördern. In diesem Sinne lädt der Verein „Miteinander-Füreinander Großenlüder e.V.“ alle Bürger der Großgemeinde Großenlüder ein, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen, Ideen einzubringen, eine blühende Gemeinschaft zu gestalten und Vorbild für die junge Generation zu sein. Die heutige Zeit mag ihre Herausforderungen haben, aber sie bietet auch die Möglichkeit, das Vereinsleben neu zu definieren und an die Bedürfnisse der Menschen von heute anzupassen.

Das ehrenamtliche Engagement in unseren Gemeinden ist beachtlich und die vorgestellten Organisationen leisten tolle und wichtige Arbeit, um das soziale Miteinander zu stärken und bedürftige Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen. Das Gemeinwohl und die Nächstenliebe stehen im Mittelpunkt. Helfen auch Sie mit! Engagieren Sie sich in den Vereinen oder werden Initiator/ Initiatorin vergleichbarer Projekte in Ihrer Gemeinde. Jede/ -r kann in eine Notlage geraten. Deshalb ist es wichtig, dass es solche Anlaufstellen gibt und Menschen sich füreinander einsetzen. Vor allem zur Weihnachtszeit bekommt die Nächstenliebe eine noch stärkere Bedeutung. Nächstenliebe ist ein wichtiges Gut, welches wir uns unbedingt bewahren sollten. Nur gemeinsam sind wir stark!

„Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann.“

Dietrich Bonhoeffer

Preisträger der Südwest-Rallye



Bis zum 31. Oktober konnten Sie an unserem Jubiläumsgewinnspiel, der Südwest-Rallye, teilnehmen. Dafür haben sich die sieben Mitgliedsgemeinden etwas Besonderes überlegt. Eigens dafür wurden sich außergewöhnliche Routen oder Spaziergänge ausgedacht, die Sie dann zu Fuß oder mit dem Rad erkunden konnten. Auf jeder Strecke stellte sich eine spannende Frage oder Aufgabe. Mit Einsendung des Lösungswortes konnten Sie am Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinner wurden nach Einsendeschluss, nach dem Zufallsprinzip ausgelost.

Neben den drei Hauptpreisen vergaben die Gemeinden noch je einen weiteren Preis, sodass am Ende 10 Gewinne zustande kamen. Die drei Hauptgewinner/ -innen wurden zu einer feierlichen Preisübergabe eingeladen. Dabei konnten die Preise persönlich bzw. in Vertretung durch Familienangehörige entgegen genommen werden. Die weiteren Preisträger/ -innen erhielten den Gewinn per Post.

Den atemberaubenden **Heißluftballonrundflug** über die Region gewann **Aaron Kolb**.

Den erholsamen **Wellness-Aufenthalt** im Landgasthof Hessenmühle ging an **Myriam Munker**.

Und einen **Motorsegelflug** über die Region gewann **Julian Möller**.

Wir bedanken uns für die großartige Teilnahme an unserer Südwest-Rallye und gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern recht herzlich.

Sie können die schönen Routen natürlich weiterhin, mit dem Fahrrad oder zu Fuß, erkunden.





Leih- Großeltern Projekt!



Jetzt auch in Ihrer Gemeinde
Infos unter www.rffs.de/leihgroeltern

Treffpunkt Aktiv ☎ 0661.60069487 • DRK Knotenpunkt ☎ 0661 90167496

Bad Salzschlirf • Eichenzell • Flieden • Großenlüder • Hosenfeld • Kalbach • Neuhof

FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA



[/regionalforum.fulda.suedwest](https://www.instagram.com/regionalforum.fulda.suedwest)



[/fulda_suedwest](https://twitter.com/fulda_suedwest)



[/fulda.suedwest](https://www.facebook.com/fulda.suedwest)



Regionalforum Fulda Südwest

Nichts mehr verpassen und immer informiert bleiben!



Nach Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie soll beginnend mit der Förderperiode 2023-2027 auch ein neues **Fachforum** zum Thema **Demografie & Ehrenamt** entstehen.

- Sie haben Lust sich zu engagieren?
- Sie wollen die Entwicklung der Region perspektivisch mit gestalten?
- Sie wollen mithelfen, konkrete Projekte zu initiieren?

Teilen Sie uns Ihr Interesse mit per E-Mail an info@rffs.de
Wir melden uns bei Ihnen.

Auch für die bestehenden Fachforen "**Wirtschaft & Tourismus**" und "**Umwelt, Energie & Landwirtschaft**" werden ebenfalls noch weitere Interessierte gesucht.

Für eine Mitarbeit in den Fachforen ist eine Mitgliedschaft im Regionalforum nicht zwingend erforderlich.

Die Sitzungen der einzelnen Fachforen finden ca. 2-3 Mal im Jahr statt.



Regionalforum Fulda Südwest e.V.

Verein zur Förderung der Regionalentwicklung

in den Gemeinden

Bad Salzschlirf • Eichenzell • Flieden • Großenlütder •
Hosenfeld • Kalbach • Neuhof

Geschäftsstelle

Regionalforum Fulda Südwest e.V., Rabanusstr. 33, 36037 Fulda



Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Regionalforum Fulda Südwest e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Antragsteller (Mitglied): _____

Ansprechpartner: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Mitgliedsbeitrag, entsprechend der gültigen Beitragsordnung, wird jährlich in Rechnung gestellt.

Die Rechnung soll per E-Mail zugesendet werden.

Die Rechnung soll per Post zugesendet werden.

Die Rechnungsadresse weicht von den oben genannten Daten ab:

Name/Abteilung: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und die Vereinsordnungen einschließlich der Beitragsordnung sowie die jeweils gültigen Beitragssätze ausdrücklich an.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Datenschutzhinweis: Vorliegende Daten werden nur im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft vom Regionalforum Fulda Südwest e. V. erfasst bzw. verarbeitet.

Beitragsordnung



1. Diese Beitragsordnung wird aufgrund der Regelungen in § 6, Abs. 3, i) der Vereinssatzung des Regionalforum Fulda Südwest e.V. erstellt. Sie ist daher nicht Bestandteil der Satzung.
2. Der Regionalforum Fulda Südwest e.V. ist zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben darauf angewiesen, dass seine Mitglieder ihre Beiträge vollständig und pünktlich entrichten. Vor diesem Hintergrund hat die Mitgliederversammlung des Regionalforum Fulda Südwest e.V. am 08.12.2022 diese Beitragsatzung beschlossen, welche damit in Kraft tritt. Mitgliedern, die nach Inkrafttreten der Beitragsordnung dem Verein beitreten, wird die Beitragsordnung mit dem Mitgliedsantrag ausgehändigt. Sie ist damit auch für diese Mitglieder verbindlich.
3. Die Höhe der Beiträge wird von der Mitgliederversammlung durch Beschluss bestimmt. Die Beitragssätze gelten jeweils ab dem Jahr, das auf die Mitgliederversammlung folgt, in dem die Beiträge beschlossen wurden.
4. Der Beitrag wird als Jahresbeitrag aufgeführt. Für die Beitragshöhe ist der am Fälligkeitstag bestehende Mitgliederstatus maßgebend. Die Beiträge werden jährlich erhoben.
5. Nach Beitritt im laufenden Jahr wird der Beitrag für die verbleibenden Monate des Jahres anteilig berechnet.
6. Die jährlichen Beiträge belaufen sich auf die im Folgenden aufgelisteten Höhen.

Ordentliche Mitglieder (nach § 3, Abs. 1 der Vereinssatzung)	
Gebietskörperschaften (Kommunen und Landkreis)	
bis 4.000 Einwohner	6.500 EUR
4.001 bis 7.000 Einwohner	7.000 EUR
7.001 bis 10.000 Einwohner	7.500 EUR
10.001 bis 15.000 Einwohner	8.000 EUR
15.001 bis 25.000 Einwohner	9.000 EUR
ab 25.001 Einwohner	10.000 EUR
Vereine, Verbände, Stiftungen, sonstige Organisationen	150 EUR
Personengesellschaften (GbR, oHG, KG, u.a.)	200 EUR
Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, KGaA)	200 EUR
Privatpersonen	26 EUR (<i>entspricht 0,50 EUR/Woche</i>)
Fördernde Mitglieder (nach § 3, Abs. 2 der Vereinssatzung)	26 EUR (<i>entspricht 0,50 EUR/Woche</i>)

7. Der Mitgliedsbeitrag deckt keine Kosten für Sonderveranstaltungen oder Angebote des Vereins ab (z.B. Partnerschaft beim Südwest-Gutschein).
8. Die Mitglieder haben dem Verein Änderungen der Anschrift umgehend schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung ist an das Regionalmanagement zu richten. Sollten dem Verein durch verspätet oder nicht mitgeteilte Änderungen Kosten entstehen, werden diese dem Mitglied in Rechnung gestellt.
9. Die Beitrags-/Gebührenerhebung erfolgt mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung (EDV). Die personenbezogenen Daten der Mitglieder werden nach dem Bundesdatenschutzgesetz gespeichert.

„Unser Dorf hat Zukunft“

Priska Hinz und Bernd Woide rufen zur Teilnahme auf

Wie kann das Leben vor Ort attraktiv gestaltet werden? Beim 38. landesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ können die Menschen zeigen, was sie bewegt und was sie bewegen: wie sie ihr Dorf fit für die Zukunft machen. Die Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Priska Hinz ruft gemeinsam mit den Landkreisen die hessischen Dörfer auf, sich zu beteiligen. Auch der Fachdienst Regionalentwicklung beim Landkreis Fulda ruft die Dörfer im Landkreis Fulda auf, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Prämiert werden innovative Ideen und Projekte, die das Leben in Dörfern interessant gestalten sowie das Engagement der Dorfgemeinschaft insgesamt. Im Wettbewerb zeigen die Menschen vor Ort, wie sie das Zusammenleben und das Miteinander in ihrem Dorf zukunftsfähig gestalten. „Nachdem beim letzten Wettbewerb Weyhers im Finale stand und im Bundesentscheid einen Sonderpreis erhalten hat, hoffe ich, dass auch in diesem Jahr wieder viele Dörfer aus dem Landkreis Fulda am Wettbewerb teilnehmen, damit sie zeigen können, wie sie das Leben in der Region aktiv mitgestalten und damit die Dorfgemeinschaft enorm bereichern“, sagt Landrat Bernd Woide.

Bewertet werden alle Aspekte der Dorfentwicklung: soziale Einrichtungen, Kulturangebote und ein lebendiges Vereinsleben sowie eine attraktive und verantwortungsvolle Bau- und Grüngestaltung oder wirtschaftliche Aspekte.

Jedes Dorf mit bis zu 3000 Einwohnenden kann mitmachen! Der Wettbewerb findet im ersten Schritt auf regionaler Ebene statt, aus den Siegerdörfern werden anschließend die Gewinnerdörfer auf Landesebene gekürt. Den Abschluss bildet dann der bundesweite Wettbewerb.

Frist für die Anmeldung ist der **31. März 2024**.

Ausführliche Informationen sind im Teilnahmeaufruf zu finden: www.land-hat-zukunft.de/unser-dorf-hat-zukunft.html

KONTAKT LANDKREIS FULDA

Anke Schlosser

anke.schlosser@landkreis-fulda.de

(0661) 6006-7975

Lars Reichow - Kabarett „Wunschkonzert“

Best of Klaviator

Freitag, 18. Oktober 2024, 20.00 Uhr, Kulturscheune Eichenzell



Quelle: Alexander Sell

Am 18. Oktober 2024 präsentiert die Gemeinde Eichenzell den Träger des deutschen Kleinkunstpreises Lars Reichow mit seinem aktuellen Programm „Wunschkonzert“ in der Kulturscheune Eichenzell. „Es ist Zeit, alles zu geben, nichts zurück zu halten. Erst wenn das letzte Liebeslied erklingen ist, wenn die letzte Pointe euer Zwerchfell erschüttert hat, wenn der letzte Ton verklungen und die letzte Silbe gesprochen, wenn alle Frauengeschichten gebeichtet, wenn alle Männer entlarvt, alle Haustiere vertont wurden, wenn alle Politiker fachgerecht zerlegt worden sind, wenn das letzte Wort gesprochen und der letzte Ton verklungen, dann werdet ihr sehen, dass kein Wunsch mehr offen geblieben ist – und kein Auge trocken.“ Man kann Reichow dabei zuschauen, wie er sich selbst die Wünsche von den Lippen abliest. Nie war so viel BESTES in einem Programm.

Nie wurde Sprache und Musik klaviatorischer verbunden. Nie wurde so viel nach Luft geschnappt wie in diesem Programm. Lars Reichow, der vielfache Preisträger, Radio- und Fernsehmoderator zeigt die ganze Bandbreite seines künstlerischen Potentials als Kabarettist, Comedian, Pianist und Sänger. Und er zeigt Haltung: Klare Worte gegen Nationalismus, Rassismus und ein Bekenntnis für ein weltoffenes Denken und Handeln. Ein unterhaltsamer und genussvoller Abend.

Die Presse meint:

„... Der Mainzer ist ein Garant für feinste deutsche Kabarettkunst Lars Reichow hatte den Schalk im Nacken, scharfsinnig, eloquent, musikalisch und heimatverbunden, präsentierte er sich reflektiert. Fazit: Ein ausgesprochen gelungener und kurzweiliger Abend.“
Allgemeine Zeitung

„Sich sein „Wunschkonzert“ anzuhören, ist absolut empfehlenswert.“
Bonner Rundschau / Kölner Stadtanzeiger

Lars Reichow gilt als einer der Besten seines Metiers. Er erhielt bis heute 10 Kleinkunst- und Kabarettpreise, u.a. den Deutschen Kleinkunstpreis, den „Kulturpreis NRW“ und den „Berliner Kabarett-Preis“. Er moderierte zahlreiche Fernsehsendungen wie die Kultursendung „Kunscht!“ und war Gastgeber vieler eigener Shows, zuletzt der Sendung „Lars Reichow - Comedy vom Rhein“ im SWR-Fernsehen.

Karten für die Veranstaltung am 18. Oktober 2024 sind ab **Dezember 2023** bei der Gemeinde Eichenzell, Tel. 06659 97943 oder -41, kulturamt@eichenzell.de erhältlich.
Platzkarten: Vorverkauf 25,00 € / Abendkasse 29,00 €

(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung)

Das regionale Geschenk!

REGIONAL SCHENKEN & DIE Heimat STÄRKEN!

Der Südwest-

GUTSCHEIN

DIE Heimat STÄRKEN

SEIT 2017

Der Südwest-
GUTSCHEIN

DIE Heimat STÄRKEN
SEIT 2017

Bad Salzschlirf • Eichenzell • Flieden • Großenlütder • Hosenfeld • Kalbach • Neuhof

„Wir kaufen regional!“



... auch im Online-Shop erhältlich!

www.rffs.de



ALLE VERKAUFS- & EINLÖSESTELLEN
www.rffs.de/südwest-gutschein



Frohe Weihnachten

und einen guten Start in das neue Jahr
wünscht das



REGIONAL
FORUM
FULDA
SÜDWEST